

---

**Spannbeton-Fertigdecken**  
**Stahlbeton-Fertigteile**

**KETONIA** Spannbeton-Fertigteilwerk GmbH  
Almesbach 4  
D-92637 Weiden

Telefon +49 961 3005-0  
Telefax +49 961 3005-40  
[www.ketonia.de](http://www.ketonia.de)

---



# Ausschreibungstext

## für

# Spannbeton-Fertigdecken

## AUSSCHREIBUNGSTEXT SPANNBETON-FERTIGDECKEN

### Vorbemerkungen:

Zur Ausführung kommen werkseitig vorgefertigte Vollmontagedecken aus Spannbeton-Hohlplatten gemäß ehemaliger Dokumentationsunterlagen nach DIBt-Prioritätenliste hEN (bauaufsichtliche Zulassung Z-15.10-276 – aktuellste Fassung).

### Hersteller:

KETONIA GmbH, Spannbeton-Fertigteilwerk  
Almesbach 4, 92637 Weiden  
Tel.: 0961 3005-0  
Fax: 0961 3005-40  
[www.ketonia.de](http://www.ketonia.de)  
[info@ketonia.de](mailto:info@ketonia.de)

Schalungs-, Unterstützungs- und Bewehrungsarbeiten entfallen im Einsatzbereich dieser Bauteile. Die Spannbeton-Hohlplatten werden einbaufertig einschließlich Bewehrung geliefert. Der Verguss der Keilfugen hat in  $\geq C 12/15$  zu erfolgen, wobei die Fugen vor dem Vergießen einwandfrei vorzunässen sind. Für eine saubere, gleichmäßige Auflagerung der Platten ist Sorge zu tragen. Vor Aufnahme der Vergussarbeiten ist die Untersicht zu begutachten und erforderlichenfalls beim Vorhandensein von Unebenheiten zwischen den Platten auszugleichen. Zusammen mit dem Verguss der Fugen wird ringsumlaufend ein Ringanker in Form einer auf 6 - 10 cm verbreiterten Fuge hergestellt. In diesem Ringanker sind mindestens zwei Rundstähle BSt S 500,  $\varnothing 14$  mm einzulegen. Zusammen mit dem Verguss ist bei evtl. Unebenheiten auf der Oberseite der Decke durch sattes Aufbringen des Vergussmörtels und glattes Abziehen mit 1,00 m breiten Schiebern eine ebene Oberfläche herzustellen. Die frisch vergossene Decke ist so lange von Belastungen freizuhalten, bis der Vergussbeton erhärtet und eine einwandfreie Verbindung von Vergussbeton und Fertigteil sichergestellt ist. Die Montageanleitung der Herstellerfirma ist zu beachten!



Pos. 1 Vollmontagedecke aus Spannbeton-Hohlplatten, Fabrikat System **Ketonia** (Tel. 0961 3005-0) oder gleichwertig einschl. eingebauter Bewehrung nach Zulassung herstellen, liefern, fachgerecht mit eigenen Hebeegeräten auf planebenes Auflager verlegen und die Fugen einschl. Ringanker vergießen. Die Baustahleinlage für den Ringanker und die Fugen wird gesondert vergütet.

Auflagertiefen gemäß ehemaliger Dokumentationsunterlagen nach DIBt-Prioritätenliste hEN (bauaufsichtliche Zulassung Z-15.10-276 – aktuellste Fassung)

Im Preis enthalten ist die Anfertigung der Verlegepläne und die statische Berechnung der Spannbeton-Fertigdecke für vertikale Lasten. Grundlage hierfür sind die dem Herstellerwerk zur Verfügung gestellten Werkpläne der Unterkonstruktion, mit Angabe der Aussparungen sowie sämtliche Lastangaben.

Pos. 1.1 Standard-Elementbreite: 1,20 m

Passplatten: nach Zulassung (mind. 3 Stege)

maximale Stützweite: ..... m

Einbauhöhe: ..... m

Verkehrslast: ..... kN/m<sup>2</sup>

ständige Last: ..... kN/m<sup>2</sup>

(außer Deckeneigengewicht)

Expositionsklasse (Bewehrungskorrosion): XC 1   
XC 3

Feuerwiderstandsklasse F 30

Feuerwiderstandsklasse F 90

Elementstärke: ..... cm

..... m<sup>2</sup>

Pos. 2 Zulage zu Pos. 1 für die Berücksichtigung von Einzel- und Linienlasten gemäß den beigefügten Lastangaben und Skizzen

..... m<sup>2</sup>

Pos. 3 Werkseitiges Herstellen von Plattenaussparungen

bis 225 cm<sup>2</sup> ..... Stück

226 – 900 cm<sup>2</sup> ..... Stück

901 – 2.500 cm<sup>2</sup> ..... Stück



Pos. 3.1 Schließen der Aussparungen

..... **Stück** ..... .....

Pos. 4 Deckendurchbruch nach Werksvorschrift mittels  
bohren, sägen oder fräsen herstellen  
(Stemmarbeiten unzulässig)

Maximale Abmessung: ...../ ..... cm

..... **Stück** ..... .....

Pos. 5 Herstellen von Auswechslungen im Bereich von  
Deckenöffnungen einschließlich Lieferung der  
erforderlichen grundierten Wechseleisen.  
Deckenöffnungen mit Wechseleisen sind  
nachträglich entsprechend der erforderlichen  
Feuerwiderstandsklasse zu ummanteln.

Aussparungsgröße:  
quer zur Spannrichtung ..... cm  
in Spannrichtung ..... cm

..... **Stück** ..... .....

Pos. 5.1 Verkleidung / Beschichtung der Wechseleisen  
zur Erzielung der geforderten Feuerwiderstandsklasse

..... **Stück** ..... .....

Pos. 6 Liefern und Einbauen der Fugen- und Ringankerbewehrung

..... **kg** ..... .....

Pos. 7 Liefern und Einbauen von unbewehrten Elastomer-Lager  
70 x 4 mm oder 50 x 5 mm unter den Deckenplatten als  
Zwischenlage gemäß DIN 1045-1

..... **lfm** ..... .....



Pos. 8	Alternativ, bei biegeweicher Lagerung wie vor, jedoch 50 x 10 mm		
	..... lfm	.....	.....
Pos. 9	Hammerkopfaussparungen (für Anbindung starre Scheibe an Wandscheiben)		
Pos. 9.1	Werkseitiges Herstellen		
	..... Stück	.....	.....
Pos. 9.2	Schließen im Zuge der Vergussarbeiten		
	..... Stück	.....	.....
Pos. 10	Werkseitiges Herstellen von Schrägschnitten		
	..... lfm	.....	.....
Pos. 11	Längsschnitte im Hohlraumbereich für die Herstellung von Passplatten		
	..... lfm	.....	.....
Pos. 12	Stützensaussparungen (Auflagerwinkel bzw. Konsolen sind <u>bauseits</u> vorzunehmen)		
Pos. 12.1	Herstellen (werkseitig)		
	..... Stück	.....	.....
Pos. 12.2	Schließen		
	..... Stück	.....	.....
Pos. 13	Werkseitiges Öffnen der Hohlkammern (z. B. für Ringankerführung)		
	..... lfm	.....	.....



Pos. 14 Schließen der Hohlkammern

Pos. 14.1 werkseitig

..... lfm

.....

.....

Pos. 14.2 im Zuge der Vergussarbeiten

..... lfm

.....

.....

Pos. 15 Liefern und Einbauen von Flacheisen, grundiert  
80 x 6 mm, zur Giebelrückverankerung

..... lfm

.....

.....

**Hinweis für Ausbaugewerke:**

Spannbeton-Fertigdecken haben aufgrund der Vorspannung in der Regel eine negative Durchbiegung (Überhöhung). Diese systembedingte Verformung ist zu den zulässigen Toleranzen nach DIN 18 202 Tabelle 1 bzw. 18 203-1 zu addieren. Bei der Vergabe von Estricharbeiten und dergleichen ist dies zu berücksichtigen.

Die Deckenoberseite der fertig vergossenen Spannbeton-Fertigdecke entspricht einer Rohdecke für die Aufnahme von schwimmendem Estrich. Falls Verbundestriche oder andere kraftschlüssige Verbindungen aufgebracht werden, ist eine zusätzliche Vorbereitung der Oberfläche erforderlich.

Die Lage und Größe von Aussparungen müssen dem gegebenen Stegraster angepasst werden. Systembedingte Lageverschiebungen könnten deshalb unvermeidbar sein.

Zur Befestigung an den Spannbeton-Fertigdecken sind Dübelverankerungen mit zugelassenen Hohlraumdübeln vorzusehen (z. B. Firma Kunkel, Hilti, Fischer usw.).